



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Traumwetter, Traumkulisse und super Stimmung bei der ersten R'ADYS Trophy vom 29. - 31. August 2008 in Immenstadt im Allgäu.**

Das tolle Wochenende begann schon am Freitag mit einer leckeren Pasta Party bei den Lauf- und Triathlonexperten von Kodiak Sports. Dort konnten alle Teilnehmer nach Ausgabe der Startunterlagen und dem Briefing ausgiebig Kohlehydrate tanken. Wie sich später herausstellte, in jedem Fall eine sinnvolle Maßnahme. Denn der Samstag wurde ein heißer Renntag und erforderte von allen 2er Teams eine große Energieleistung.

Der Startort hätte idyllischer nicht sein können. Die Stimmung mit dem sich langsam auflösenden Frühnebel am Alpsee war perfekt. Erfreulich auch die Tatsache, dass das Wasser wohl etwas wärmer war als die angekündigten 18 Grad Celsius. Gestartet wurde kurz nach 09:00 Uhr mit der Disziplin Schwimmen. Langstrecke (Master) und Kurzstrecke (Challenger) starteten gemeinsam und mussten auf unterschiedlichen Distanzen zeigen, wie gut sie im Wasser sind.

Danach teilten sich die Strecken für Master und Challenger. Letztere blieben gleich am Alpsee, um ein Floss zu bauen. Das war eine Premiere bei der R'ADYS Trophy und den Gesichtern nach zu urteilen, war diese ein voller Erfolg. Kreativität, Strategie und Sportlichkeit waren zu gleichen Teilen angesagt. Denn die kleinen Rafts mussten nach einer Testfahrt von 100 Metern wieder komplett zerlegt werden, ohne ein Seil zu durchschneiden. Kentern war nicht erlaubt und gordische Knoten wurden schnell zu einem Problem ...

Zu dieser Zeit war die Langstrecke schon auf einem Berglauf von 21 km Länge und gleichzeitig 1.400 Höhenmetern. Keine leichte Aufgabe und bei der Hitze floss der Schweiß gleich literweise. Die beste Zeit für diesen Abschnitt kam von einer Mixed-Mannschaft. Marc Pschebizin und Melanie Hohenester vom Team faszinatour brauchten nur 2 Stunden und 37 Minuten für diesen Abschnitt. Marc, der bei der Adventure Race WM 2006 Platz 4 belegte und Melanie, 2. bei der deutschen Meisterschaft über den Triathlon Langdistanz bauten damit einen Vorsprung auf, den sie bis ins Ziel nicht mehr verlieren sollten.

Auch für die Challenger-Klasse ging es mit einem Berglauf weiter. Dieser war mit 14,5 Kilometern und 830 Höhenmetern jedoch etwas kürzer. Beide Klassen trafen sich dann beim Checkpoint Gunzesrieder Säge zu einem abenteuerlichen Ausflug in eine Schlucht. Dort warteten zwei Abseilstellen und eine Seilbrücke. Spaß, Adrenalin und etwas Erholung vom Laufen.

Während sich die Challenger danach mit zwei Mountainbikes auf den Weg in den faszinatour Hochseilgarten Bolsterlang machten, stand den Master-Athleten nur ein Rad zur Verfügung. Bike & Run nennt sich diese Disziplin und es liegt an dem Team zu entscheiden, wer wann läuft oder fährt.

In Bolsterlang wurde geklettert, im Hochseilgarten der Pamper Pole erklommen und der spannende Waldseilgarten auf Herz und Nieren getestet. Im Anschluss hatten dann alle Teilnehmer ein Mountainbike und fuhren damit zum Einstieg der Schlauchkanadier-Etappe in Sonthofen. 7,5 Kilometer wurden bis Immenstadt per Paddel zurückgelegt. Das kühle Nass kam da gerade zur rechten Zeit.

Die Kurzstreckler mussten jetzt „nur“ noch einen Trail Run von 4,8 Kilometern über die Alpe Rothenfels meistern. Für die Masters war es jedoch noch lange nicht zu Ende. Sie mussten weitere 60 Kilometer und 1.750 Höhenmeter mit dem Mountainbike zurücklegen. Die Strecke führte Richtung Burgberg, Gasthof Alpenblick, Bildstöckle, Hindelang, Buchel Alpe und



## **PRESSEMITTEILUNG**

schließlich über einen weiten Bogen zurück ins Ziel. Vor dem längsten Streckenabschnitt durften die Masters jedoch noch einmal ihr Geschick in Sachen Bergsport beweisen. Es wurde eine Seillänge geklettert, abgeseilt und ein Klettersteig erkundet.

Egal, wann die Athleten ins Ziel kamen, die Stimmung war super! Die R'ADYS Trophy Immenstadt i. Allgäu hatte den „richtigen Mix“. Alle Challenger-Teams konnten die Strecke meistern – die einen schneller, die anderen etwas langsamer. Bei der Master-Klasse musste das Mixed-Team Viribus Unitis leider auf der letzten langen Mountainbike-Etappe aufgeben. Alle anderen haben es geschafft. Hier die Plätze 1 bis 3 der jeweiligen Kategorien:

### **Challenger-Klasse Damen**

1. Riverrunner, 6 Std. 25 Min.

### **Challenger-Klasse Mixed**

1. Lola, 5 Std. 15 Min.
2. faszinatour sunn, 5 Std. 41 Min.
3. faszinatour AKT, 6 Std. 8 Min.

### **Challenger-Klasse Herren**

1. Reglos Regensburg 4 Std. 26 Min.
2. Hotzenplotz, 4 Std. 27 Min.
3. Bergwacht Sonthofen, 4 Std. 32 Min.

### **Master-Klasse Mixed**

1. faszinatour, 9 Std. 42 Min.
2. Iron woman is back, 13 Std. 37 Min.

### **Master-Klasse Männer**

1. Bike Point Jena, 10 Std. 42 Min.
2. keep on keeping on, 11 Std. 11 Min.

Die kompletten Resultate, mehr Infos zur R'ADYS Trophy und jede Menge Fotos gibt es auf [www.radys-trophy.com](http://www.radys-trophy.com). Interessante News zum Adventure Racing in der ganzen Welt finden interessierte Sportler auf [www.SleepMonsters.de](http://www.SleepMonsters.de).

faszinatour ist europäischer Marktführer für Dienstleistungen im Outdoorbereich. Selbsterfahrung in der Natur – darauf gründet der Erfolg des Allgäuer Outdoor-Spezialisten. Das ausgefallene Konzept wird in fünf Bereichen umgesetzt: Mit der Abteilung Adventure & Sports begeistert das Team Abenteuerlustige für sportliche Action und Fun in den Bergen. Mit Beratung & Training begleitet faszinatour zahlreiche Wirtschaftsunternehmen - darunter namhafte deutsche Konzerne - bei der Personalentwicklung sowie der Optimierung von Organisations- und Changeprozessen. Team- und Sportsgeist sind gefordert, wenn das Immenstädter Team ungewöhnliche Incentives & Events mit spannenden Outdoor-Erlebnissen gestaltet – darunter den Balanceakt in Hochseilgärten. In der Sparte Konzeption & Bau entwickelt und errichtet faszinatour europaweit Hochseilgärten, Waldseilparks und Freizeitanlagen. Auch Schüler und Jugendliche profitieren von diesem „Netz-Werk“: Im Produktbereich Erlebnispädagogik trainieren sie soziale Fähigkeiten in Hochseilgärten und Abenteuer camps.

Immenstadt, 02. September 2008

### **Weitere Presseinformationen:**

Robert Pollhammer  
faszinatour Touristik - Training - Event GmbH  
Tel.: +49 (0) 83 23 - 96 56 - 0  
E-Mail: [robert.pollhammer@faszinatour.de](mailto:robert.pollhammer@faszinatour.de)  
[www.faszinatour.de](http://www.faszinatour.de)